

3.2 Anregungsreiche Räume und Außengelände

Die Räume des Kindergartens erstrecken sich über beide Flügel des Gemeindehauses. Die Räume der zwei- bis vierjährigen Kinder der Frosch- und der Igelgruppe liegen auf der linken Seite, die der fünf- bis sechsjährigen Kinder der Bärengruppe auf der rechten Seite.

Der Frosch- und der Igelgruppe stehen vier Räume und ein terrassenartiger Balkon zur Verfügung sowie zwei Bäder, eine Garderobe und eine kleine Küche. Einer der Frosch-Räume verfügt über ein Indoor-Klettergerüst in der Art eines kleinen Baumhauses. Eine zweite Ebene im Igel-Raum dient als Schlafraum und ist mit diesem durch eine Treppe mit dem Igel-Raum verbunden. Dort oben herrscht eine Atmosphäre der Behaglichkeit und Geborgenheit. Dadurch, dass der Spitzboden von den übrigen Spielbereichen abgetrennt ist, kommen die Kinder beim Mittagsschlaf leicht zur Ruhe.

Die Bärengruppe hat einen großen Gruppenraum, einen Kreativraum, eine Garderobe und ein Bad. Eine Besonderheit ist die integrierte Küche, die im pädagogischen Alltag mit den Kindern genutzt wird.

Im Freispiel stehen den Kindern alle Räume zur vielfältigen Nutzung zur Verfügung. Es gibt Gruppentische, die zum gemeinsamen Essen und Basteln genutzt werden, Kuschecken, in denen sich die Kinder alleine oder zu zweit zurückziehen können, Puppen- und Kochecken und viele Kisten mit verschiedenem Spielzeug. Die Kinder kennen ihre Räume und ihre Spielsachen und lernen dafür Verantwortung zu übernehmen, indem sie auf die Sachen achten und sich im täglichen Aufräumen üben.

Angrenzend an das Haus befindet sich ein Garten mit einem großen Sandkasten, der zum Buddeln und Bauen einlädt und im Sommer auch zum Matschen mit Wasser. Es gibt eine Nestschaukel, eine Rutsche, ein Spielhaus zum Verstecken und unterschiedliche Fahrzeuge zum Befahren eines Parcours. Zum „Abenteuer Erleben“, Erforschen der Natur und Zurückziehen (zum Beispiel um Heimlichkeiten auszutauschen) bietet unser Außengelände genug kleine Nischen, Büsche, krautige Pflanzen und Hecken und seit unserer Gartenaktion im Frühjahr 2016 auch ein Weidentipi.

In einem Beet pflanzen die Kinder verschiedene Gemüsesorten, die Monate später geerntet und gegessen werden können.